

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 46 (1988)
Heft: 225

Rubrik: Internationale Venus-Beobachtung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur 7. Planetentagung

Die 7. Planetentagung findet vom 16. bis 20. Juni 1988 im Bruder-Klaus-Heim in Violau (bei Augsburg) statt.

Das bietet die Tagung:

*Schwerpunktthema: MARS

Workshops zu (fast) allen Bereichen der Planetenbeobachtung (Merkur — Riesenplaneten und zur Kometenbeobachtung).

*Referate von Amateuren für Amateure: Vom «einfachen» Erfahrungsbericht bis hin zur anspruchsvollen Auswertungspräsentation für «Profis».

*Ein- bis zwei tagungsspezifische Fachvorträge.

*Gegenseitiges Kennenlernen, viel Erfahrungsaustausch, gemeinsames Beobachten und «Klönen», da alle Teilnehmer unter einem Dach untergebracht sind.

*Exkursion zu einem astronomisch interessanten Ziel (nicht im Tagungspreis enthalten).

*Angenehme und sehr familiäre Tagungsatmosphäre.

*und, und, und

Gesamtpreis incl. Unterbringung und Vollverpflegung: DM 120.—

Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn je Teilnehmer eine Vorauszahlung von DM 50.— auf das Konto des «Arbeitskreis Planetenbeobachter» geleistet wird.

Kontonummer des «Arbeitskreis Planetenbeobachter»:

Kto. 481488-109, Postgiroamt Berlin West, BLZ: 10010010

Kontoinhaber: WOLFGANG MEYER

ACHTUNG: Wegen des zu erwartenden starken Interesses sehen wir uns leider gezwungen, erstmals eine Teilnehmerbegrenzung zu «erlassen». Alle Anmeldungen, die nach Erreichen der Kapazität des Bruder-Klaus-Heimes eintreffen, müssen leider abschlägig beschieden werden. Also: Möglichst rasch anmelden! Noch eine Bemerkung: Die Freizeiteinrichtungen des BK1 werden 1988, jedenfalls soweit sie nicht die Freianlagen betreffen, erst abends, nach Abschluss aller offiziellen Tagungsveranstaltungen, zur Verfügung stehen.

Anmeldungen (bitte mit Rückporto!) werden erbeten an:
WOLFGANG MEYER, Martinstr. 1, D—1000 Berlin 41

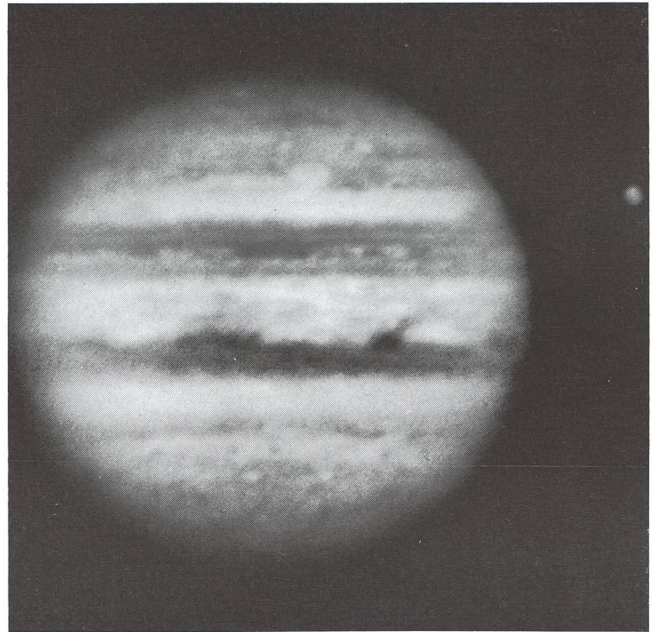
ASTROPHOTO

Petit laboratoire spécialisé dans la photo astronomique noir et blanc, et couleur. Pour la documentation et liste de prix, écrire ou téléphoner à:

Kleines Speziallabor für Astrofotografie schwarzweiss und farbig. Unterlagen und Preisliste bei:

**Craig Youmans, ASTROPHOTO,
1099 Vulliens. Tél. 021/9054094**

Jupiter



Jupiter am 10. Juli 1986, 03.47 Uhr WZ. Photo: Jean Dragesco, Faculté des Sciences, BP 17, Butaré, Rwanda, aufgenommen auf dem Pic du Midi.

Internationale Venus-Beobachtung

Durch die Raumsonden sind schon viele Geheimnisse der Planeten gelüftet worden. Noch sind einige dieser Raumsonden tätig. Eine davon ist der Pioneer-Venus-Orbiter, der voraussichtlich noch bis 1992 arbeiten wird und der noch den Planeten Venus umkreist.

Vieles ist uns schon über die Venus-Atmosphäre und -Tektonik bekannt, aber immer noch gibt es Erscheinungen, die nicht geklärt werden können.

Eine dieser Erscheinungen ist das «aschgraue» Licht der Venus. Das «aschgraue» Licht kann heute noch mit den neusten Teleskop beobachtet werden, jedoch fehlt noch eine hinreichende Erklärung für dieses Phänomen.

Die University of California, Los Angeles möchte nun mit Hilfe der Venusbeobachter diesem Phänomen auf den Grund gehen. Es sollen parallel verlaufende Beobachtungen von der Erde aus gemacht werden und bei Auftreten des «aschgrauen» Lichtes wird die Pioneer-Venus-Sonde Messungen in der Umgebung der Venus vornehmen.

Neben dem Arbeitskreis Planetenbeobachter - Merkur/Venus-, der Fachgruppe der VdS e.V. beteilig sich auch die Association of Lunar and Planetary Observer an den Beobachtungen.

Wer sich an dieser Beobachtung beteiligen möchte, wende sich für weitere Informationen an die folgende Adresse:

Arbeitskreis Planetenbeobachter - Merkur/Venus-
DETLEV NIECHOY, Bertheustraße 26, D-3400 Göttingen